

Vorwort

Die Idee, einen diagnostischen Leitfaden nur für die Dermatologie zu entwickeln, liegt schon einige Jahre zurück. Sie entstand aus der täglichen Arbeit mit überwiegend überwiesenen oder vorbehandelten Patienten und unzähligen Gesprächen mit KollegInnen, die mir immer wieder vor Augen führten, wie häufig letzten Endes teure und diagnostisch wenig hilfreiche Laboruntersuchungen veranlasst werden, die entweder enttäuschend normale oder sogar – wie bei manchen serologischen „Allergietests“ – falsch positive Resultate liefern, auf denen womöglich eine ganze therapeutische Strategie aufgebaut wurde.

„Mit einfachen Mitteln zum Erfolg“ – gerade in der Dermatologie ist die benötigte Ausstattung minimal, und die Resultate scheinbar ganz banaler Untersuchungsverfahren wie Hautgeschabsel, Trichogramm und Zytologie liefern oft diagnostisch und therapeutisch sehr viel besser verwertbare und kostengünstigere Ergebnisse als teure Untersuchungen im Fremdlabor.

Bislang mussten die Leitfäden zu den entsprechenden Untersuchungen aus verschiedenen Werken der Dermatologie, Zytologie oder der allgemeinen Labordiagnostik etc. meist mühsam zusammengesucht werden. In den „DermaSkills“ habe ich die diagnostischen Verfahren, die ich seit vielen Jahren für besonders wichtig und nützlich halte, in einer übersichtlichen und einfach nachvollziehbaren Form zusammengestellt – das zumindest war mein Ziel.

Ich danke allen, die dabei mitgewirkt haben, auch wenn es ihnen vielleicht nicht bewusst ist – meinen KollegInnen, meiner Familie und natürlich dem Team vom Schattauer-Verlag, das die „DermaSkills“ möglich gemacht hat und auch meinem Wunsch nach so zahlreichen Abbildungen nachgekommen ist.

Birkenfeld, Frühjahr 2015

Dr. Stefanie Peters